

Niederschrift über die 10. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am 17.06.2020

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, Suhl

Zeit: 17:00 – 19:45 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)	
Öffentlicher Teil	
4.	Feststellung der Anwesenheit
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste
6.	Abstimmung über die Tagesordnung
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)
8.	Informationen durch den Oberbürgermeister
9.	Beratung mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Rechtsextremismus zur zukünftigen Zusammenarbeit Gäste: Herr Dittrich, Frau Rapp, Frau Turczynski
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen
11.	Behandlung von Anträgen
12.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 19)	

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit | öffentlich -

Bekanntgabe der Anwesenheit

von 7 Mitgliedern des Hauptausschusses sind:
7 Mitglieder anwesend.

Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste | öffentlich -

Abstimmung gemäß § 20 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht in öffentlicher Sitzung für:

Herrn Dittrich

Frau Rapp

Frau Turczynski

als Vertreter des Bündnisses für Demokratie und Toleranz gegen Rechtsextremismus

zum TOP 9 - Beratung mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Rechtsextremismus zur zukünftigen Zusammenarbeit

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Gäste das Rederecht zum TOP 9.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung | öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung | öffentlich -
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 8.: Informationen durch den Oberbürgermeister | öffentlich -

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 9.: Beratung mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Rechtsextremismus zur zukünftigen Zusammenarbeit

Gäste: Herr Dittrich, Frau Rapp, Frau Turczynski;

Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Rechtsextremismus

öffentlich -

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass auf den Plätzen eine E-Mail mit einem Rundschreiben des Präsidenten des Deutschen Städtetages zum Thema „Resolution für Toleranz, Demokratie und Weltoffenheit“ und einem Text für eine Muster-Resolution sowie eine Muster-Pressemitteilung zur Kenntnis liegt.

Herr Dittrich informiert als Vertreter des Bündnisses für Demokratie und Toleranz gegen Rechtsextremismus (Bündnis):

- Dank für Einladung zur Sitzung
- Gut, dass über zukünftige Zusammenarbeit gesprochen wird
- Resolutionsentwurf wurde erwähnt, ist Bestandteil der Zusammenarbeit
- Demokratie und Weltoffenheit kann per Resolution verabschiedet werden
- Stadtrat muss darüber diskutieren und beschließen, evtl. im Vorfeld Beratung im Hauptausschuss
- Wie kann Zusammenarbeit aussehen?
- wichtig sind Schwerpunkttermine im Jahreskalender, die große Rolle spielen, wie 27. Januar, 08. Mai und 09. November mit jeweiligen Gedenkveranstaltungen
- zum Gedenktag 09. November wurde versucht, gemeinsam mit Bürgern, Schülern und Kulturvertretern etwas auf die Beine zu stellen
- wichtiges Thema: Frage der Bürgerforen
- gab in Vergangenheit ein Bürgerforum, bei dem es darum ging, mit Bürgern ins Gespräch zu kommen
- Stadtrat und Hauptausschuss sollten sich verständigen, was Themen für Bürgerforen wären
- in letzten Jahren ist dies etwas eingeschlafen
- Vorschlag: aus jeder Fraktion Vertreter benennen, die gemeinsam mit Bündnis in Arbeitsgruppe darüber beraten, wie Bürgerforen inhaltlich gestaltet werden können
- Wunsch, dass Veranstaltungen, die gemeinsam mit Stadt organisiert werden, auch weiter laufen, u. a. durch Unterstützung des Sachgebietes Kultur, bzw. der Pressesprecherin für den 09. November
- Frage nach möglicher Ausstellung gestellt, eventuell im Rahmen interkultureller Woche im September gemeinsam mit Sea Watch
- Sprecherrat Bündnis hat sich zu Resolution des Städtetages verständigt und würde begrüßen, wenn Stadtrat Resolution verabschiedet

StR-Mitgl. Frau Müller:

- ist Mitglied im Bündnis
- bezüglich Anfrage zu Vertretern Fraktionen: bereits aktive Stadtratsmitglieder im Bündnis können dies eventuell übernehmen
- Gibt es eine zeitliche Vorgabe zur Verabschiedung der Resolution?
- könnte im nächsten Hauptausschuss dazu Verständigung geben
- Veranstaltungen haben in Vergangenheit gut geklappt, bei Problemen bitte ansprechen
- 09. November findet immer eine gemeinsame Veranstaltung an Stele statt
- 08. Mai ist dieses Jahr nicht gut gelaufen, Hoffnung, dass nächstes Jahr wieder gemeinsame Veranstaltung

Herr Dittrich antwortet, dass es keine Zeitvorgabe für die Verabschiedung der Resolution gibt.

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- erinnert an Sügida
- gab zwei große Bürgerforen im CCS

- im Anschluss wurde noch ein Bürgerforum im Oberrathausaal durchgeführt, Resonanz war nicht mehr so groß
- guter Vorschlag, sich im Dialog auseinanderzusetzen, auch mit kritischen Bürgern, um extremistischen Tendenzen entgegenwirken zu können
- Gibt es Themen für die Bürgerforen?

Herr Dittrich:

- von Bündnis aktuell keine Themen, dazu sollte Abstimmung mit Stadtrat erfolgen
- über Themen muss geredet werden, keine konkreten Termine
- Arbeitsgruppe kann sicher erst nach Sommerpause aktiv werden

StR-Mitgl. Herr Meinunger:

- alle Extremisten für Demokratie gefährlich
- er hält Bündnistitel „gegen Rechtsextremismus“ als einseitig und bedenklich

Herr Dittrich:

- Bündnis sieht keine Einseitigkeit, deswegen Bündnis für Demokratie und Toleranz, erst im Nachsatz gegen Rechtsextremismus
- Rechtsextremismus war ursprünglichen Initiatoren im Jahr 2007 wichtig
- zum damaligen Zeitpunkt Schüler eingebunden, denen Verständigung zum Rechtsextremismus wichtig war
- Bündnis hat auch schon Veranstaltungen zum Thema Islamismus gemacht

StR-Mitgl. Herr Meinunger:

- nach seiner Meinung passt Titel nicht
- Demokratie hat nicht nur eine Seite

Herr Dittrich:

- Bündnis hat sich in Vergangenheit mehrfach zu Thema verständigt

Frau Rapp:

- bedankt sich für Hinweise und bestätigt, dass Bündnis sich mehrfach zu Titel verständigt hat
- sieht heutige Beratung und bisherige Zusammenarbeit positiv
- Gibt es eine Möglichkeit, in der Verwaltung einen Automatismus zu schaffen, dass das Bündnis Informationen erhält, wenn z. B. Veranstaltungen laufen, bzw. bei Objektverkäufen, die für die Bündnisarbeit relevant sind?
- Bündnis kann dann reagieren
- Kann die jährliche Beratung mit den Schulleitern genutzt werden, um auf die Gedenkarbeit an Schulen aufmerksam zu machen?

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- Veranstaltungen, u. a. mit Herrn Sarrazin, finden meistens im CCS statt
- CCS ist Vermieter, nicht Veranstalter
- wenn Veranstalter es wünscht, werden Veranstaltungen publiziert, liegt nicht im Ermessen der Stadtverwaltung und des CCS
- eine Garantie zur Weitergabe von Veranstaltungsinformationen kann nicht gegeben werden
- zu beachten ist, dass Stadtverwaltung auch an Datenschutz gebunden ist
- Zusammenkünfte mit Schulleitern sind reine Verwaltungsabstimmungen als Schulverwaltungsträger, u. a. bauliche Maßnahmen, Etablierung Medienkonzepte
- Bündnis ist frei gestellt, Anliegen an Schulleiter heranzutragen
- es sollte keine Vermischung von Verwaltung und Politik erfolgen
- weist auf Stadtratsbeschluss hin, dass Gebäude der Stadtverwaltung nicht für politische Veranstaltungen genutzt werden können

Bürgermeister Herr Turczynski:

- Informationsfluss an Bündnis erfolgt durch Anbindung an Koordinierungsstelle im Jugend- und Schulverwaltungsamt
- wichtig ist lückenloser Informationsfluss
- funktioniert nach seiner Meinung gut
- zur Frage zur Gedenkarbeit für Schulleitertagung teilt er Folgendes mit:
 - mit Programm LSZ gab es Initiative von Fraktionen, Gedenkarbeit in Schulen zu platzieren
 - Projekt kam nicht zustande, da Förderung über LSZ nicht möglich und bereits Förderung besteht
 - Auftrag: Gedanken machen, wie kann Gedenkarbeit besser platziert und Bewusstsein von Jugendlichen gefördert werden
 - über Bündnis (LAP) könnten Gelder generiert werden
 - Thema passt nicht in Schulleitertagung, falsche Ansprechpartner
 - sieht Möglichkeit über Vereine, eventuell Jugendweiheverein
 - Thema sollte für nächste Bündnissitzung zur Diskussion aufgenommen werden

Frau Turczynski:

- Veranstaltungen Bündnis werden ausgewertet
- wird versucht zu eruieren, warum Veranstaltungen nicht angenommen werden
- klären, wie Jugendliche besser eingebunden werden können, um Geschichtsbewusstsein zu verbessern
- es fehlt Resonanz, was verbessert werden kann

StR-Mitgl. Herr Meinunger:

- weiterhin der Meinung, dass Thema einseitig diskutiert wird, unterstützt er nicht
- heutiger 17. Juni ist auch Gedenktag
- wenn Bündnis für Demokratie und Toleranz, dann Extremisten jeglicher Art

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- verweist auf Aussage Frau Rapp, dass Thema bereits diskutiert wurde
- auch Islamismus hat bereits Rolle gespielt
- teilt die Meinung und hat seinen Standpunkt im Stadtrat kundgetan
- Arbeit Bündnis ist zu unterstützen

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer:

- Dank für Vortrag
- ist Vorsitzender (seit 16 Jahren) einer Gesellschaft, die sich mit Russland beschäftigt
- Lage ist dort von anderer Seite zu betrachten
- dieses Jahr war Landtagspräsidentin und erstmalig Ministerpräsident zu Veranstaltung am 08. Mai in Erfurt anwesend
- verweist auf Arbeit von Schülern der Lautenbergschule zu Zwangsarbeitern, gute Resonanz
- eventuell können Schüler auch in Bündnis eingeladen werden für Bericht
- Ortsgruppe Suhl der Freundschaftsgesellschaft macht am 22. Juni (Tag des Überfalls Hitlerdeutschlands auf Sowjetunion) um 16.00 Uhr an Gedenktafel für Zwangsarbeiter Gedenkveranstaltung, nächstes Jahr ist 80-jähriges Jubiläum, Anwesende sind zu Veranstaltung eingeladen
- Redner für Veranstaltung ist Herr Hirte (MdB CDU)
- Thema Gedenkkultur muss breit gefächert werden, auch mit jungen Leuten
- Bündnis soll es geben und man sollte offen sein für kritische Diskussionen

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt:

- widerspricht Aussage von Herrn Meinunger, dass Bündnis nur gegen Rechtsextremismus
- Bündnis ist breit aufgestellt und hat viele Teilnehmer, u. a. Kirche, Freie Wähler, Grüne, SPD, DIE LINKE., Privatbürger
- müssen mehr an die Jugend herantreten, mit einzelnen Projekten
- auch kleine Gruppen haben Wirkung
- Veranstaltung in alter Schmiede war gut
- letzte Monate hat Bündnisarbeit geruht
- Bündnis muss sich wieder finden und in alle Richtung aufstellen

StR-Mitgl. Frau Müller fragt nach, ob die Schulleiter eine Vorinformation erhalten, wenn das Bündnis zu Projekten für Gedenkarbeit auf sie zugeht? Oft blocken die Schulen auch ab und leiten dies nicht weiter.

Bürgermeister Herr Turczynski:

- Schulleiter bisher nicht informiert
- gab Idee für Projekt und Überlegung für Projektpartner
- Idee: Jugendweiheverein oder Fördervereine von Schulen
- Partner sind nicht Schulleiter, sondern eher Fördervereine
- Projekt ist gestoppt, weil Gedenkkultur über LSZ nicht förderfähig ist
- im Rahmen des Bündnisses muss überlegt werden:
 - was ist vorstellbar
 - welches Geld kann generiert werden
 - wer kann Partner sein

StR-Mitgl. Frau Habelt:

- unterstützt, dass Titel des Bündnisses geändert wird
- Zusammenarbeit mit Schulen sieht sie schwierig
- Schulen haben mit sich zu tun, müssen Unterricht abdecken
- Paul-Greifzu-Schule hat Seminarfacharbeit dieses Jahr zu Dachau gemacht, ist kaum bekannt
- Zeitpunkt muss gefunden werden, wenn in Schulen über neue Seminarfacharbeiten gesprochen wird, zu diesem Zeitpunkt sind Lehrer offen
- Seminarfacharbeiten werden Publikum vorgestellt, könnte auch Veranstaltung im Bündnis geben

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- Bündnis hat heute viele Anregungen erhalten
- für Bildung Arbeitsgruppe zu Bürgerforen bittet er Fraktionen um Rückmeldung zur Mitwirkung
- zur Resolution bittet er Fraktionen um Meinungsbildung, dann Entscheidung, ob Resolution im Stadtrat verabschiedet werden soll, und wer dies einbringt
- wichtige Termine sind angesprochen, für 09. November ist Organisation abgedeckt
- Unterstützung von Veranstaltungen sind nur im Rahmen Neutralitätsverpflichtung möglich
- Anfragen zu Aero Suhl sollen unterstützt werden
- es gibt Projekt von Frau Wiedemann zu einem Videodreh in der Erstaufnahmeeinrichtung
- würde sich über Information zur Ausrichtung Arbeit Bündnis, u. a. Titel betreffend, freuen
- über Fraktionen gemeinsam Thema Intoleranz, Rassismus und Demokratie befeuern

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

Es werden keine Anfragen gestellt.

Lüftungspause 17.55 – 18.05 Uhr

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 19)

Damit erklärt der Oberbürgermeister die 10. Sitzung des Hauptausschusses für beendet.

André Knapp
Ausschussvorsitzender

N. Backhaus
Schriftführerin